

geregelt. Im Jahr 2013 wurde die Verordnung über die Organisation der Tätigkeit der Organe des Innenministeriums der Republik Belarus erlassen, deren Aufgabe der Schutz der öffentlichen Ordnung und Sicherheit ist.

In den letzten Jahren wird der Reorganisation und der Erhöhung des Prestiges des Streifendienstes besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die Einheiten werden schrittweise mit neuer Technik ausgestattet, die Streifenleitung wird verbessert und die Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden und der Öffentlichkeit wird verstärkt. Diese Maßnahmen geben immer mehr Möglichkeiten den Streifenpolizisten, effektiv ihre Aufgaben bei der Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit zu erledigen.

Sprachberaterin H. M. Sorokina

UDC 351.741

M. O. KORNIENKO, V. A. SVYNARENKO

Charkiwer Nationale Universität des Innern

DIE WIRKSAMSTE POLIZEI DER WELT

Japan ist eines der sichersten Länder der Welt. Die Sicherheit basiert auf einer strengen polizeilichen Kontrolle einerseits und einem gewissenhaften Verhalten der Bürger andererseits. In Japan gibt es keine Unterteilung in die Verkehrspolizei und den Streifendienst. Jeder Polizist hat die Ordnung an dem Ort aufrechtzuerhalten, an dem er Verstöße gegen die Rechtsordnung bemerkt.

In Japan gibt es praktisch keine benachteiligten Gebiete, da auch an Orten mit Nachtfesten genügend Polizisten (Fuß- und Autostreifen) vorhanden sind. Darüber hinaus sind alle Orte, wo das „rege Nachtleben“ ist, mit versteckten Überwachungskameras ausgestattet.

Japanische Polizeibeamte können während der Dienstzeit bei der Aufrechterhaltung der Ordnung nicht uniformiert sein. Man kann die Polizisten auf der Straße nicht sofort sehen und überhaupt nicht bemerken. Es scheint manchmal, dass sie einfach gar nicht existieren. Dies ist jedoch nicht ganz richtig. Bei Bedarf finden sie sich schnell in der Nähe. Dies ist mit einem umfangreichen Überwachungssystem (mit einer großen Anzahl von Videokameras) sowie mit der Tradition der Japaner verbunden, bei jeder Gelegenheit den zuständigen Behörden über das Geschehene zu berichten.

In den Reihen der japanischen Polizei sind etwa 220 Tausend Beamte. Die Basiseinheit des Polizeisystems ist ein Streifenpolizist, der zusammen mit einem Partner den Dienst leistet. Rund 40 % des gesamten Personals der japanischen Polizei entfallen auf Streifenpolizisten. Zu ihren Aufgaben gehören die Verhinderung von Straftaten, die rechtzeitige Aufdeckung von

Verbrechen und die Übergabe der Informationen an spezialisierte Abteilungen. Diese Einheiten führen Untersuchungshandlungen durch und treffen andere operative Maßnahmen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das japanische Polizeisystem reformiert, dessen Ergebnisse durch das 1947 verabschiedete neue „Polizeigesetz“ konsolidiert wurden. Das Gesetz sah die Dezentralisierung der Organe für innere Angelegenheiten und die Schaffung von 1.600 unabhängigen städtischen Polizeidienststellen an allen Orten vorher. Die Praxis hat gezeigt, dass ein solches System in Japan nicht funktionsfähig war. Im Jahr 1951 wurde das „Polizeigesetz“ geändert, dessen Ziel es war, Maßnahmen zur Zentralisierung des Polizeisystems durchzuführen. Im Jahr 1954 wurde durch das neue „Polizeigesetz“ die neue Polizeiorganisation und -struktur eingeführt. Heute basiert das japanische Polizeisystem auf einem Netzwerk von Dienststellen in jeder Präfektur. Diese Polizeidienststellen leiten und sichern den Streifendienst, gewährleisten die Sicherheit im Straßenverkehr, unterstützen die kriminalpolizeiliche Arbeit und erledigen viele andere Routinefunktionen, die die Grundlage der polizeilichen Arbeit bilden.

Sprachberaterin H. M. Sorokina

UDC 351.741

D. Yu. KOVALCHUK

Nationale Akademie der Nationalen Garde der Ukraine

STREIFENDIENST DER POLIZEI NORDRHEIN-WESTFALEN

Der Großteil der Polizistinnen und Polizisten arbeitet im Früh-, Spät-, Nacht- und auch Tagesdienst. Ob im Streifenwagen, als Kradfahrer, als Fahrrad- oder Fußstreife; die Polizei ist 24 Stunden am Tag für die Bürgerinnen und Bürger erreichbar. Unterschiedliche Herausforderungen erwarten täglich Polizeikommissarin bzw. Polizeikommissar Wach- und Wechseldienst der Polizei. Dabei sind die Anforderungen an die Polizisten heutzutage sehr hoch. Neben „Freund und Helfer“ müssen Polizeibeamte auch immer wieder unliebsame Entscheidungen treffen.

Die Polizisten haben primär die Aufgabe, für Recht und Ordnung zu sorgen, d. h. sie sind vorwiegend für die Bereiche Gefahrenabwehr/Einsatz und Kriminalitäts- und Verkehrsunfallbekämpfung zuständig. Der gesetzliche Auftrag ergibt sich dabei aus dem Polizeigesetz NW sowie der Strafprozessordnung (StPO) und dem Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG).

Das Aufgabenspektrum ist dabei vielseitig. Als häufige Einsatzanlässe sind Diebstähle, Ruhestörungen, Objektschutz, Hilfeleistung bei hilflosen